

# Wahlprogramm der CDU Königs Wusterhausen

**Gemeinsam vorwärts – für unsere Heimatstadt.**

**Wie soll das Königs Wusterhausen von morgen aussehen?** Auch wenn nicht alles innerhalb von fünf Jahren realisiert werden kann, so sehr wir es vielleicht möchten, so muss man sich dennoch auf den Weg machen: Es gilt, die kommenden fünf Jahre zu gestalten.

Manches als Vision, anderes als konkreten Vorschlag, legt der CDU Stadtverband Königs Wusterhausen mit diesem Wahlprogramm vor. Es ist eine Einladung an alle Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt, mit der CDU Königs Wusterhausen in den Diskurs zu gehen und gemeinsam unsere Stadt zu entwickeln, damit sie für uns alle ein guter Platz zum Leben, Arbeiten und Wohnen ist.

Die CDU sieht sich als eine starke demokratische Kraft, genau diese Aufgabe gemeinsam mit der Verwaltung der Stadt Königs Wusterhausen, des Landkreises und allen sonstigen Akteuren, z.B. des Ehrenamts, konstruktiv anzugehen.

## Inhalt

Stadtentwicklung.....	3
1. Wachstum der Stadt.....	3
2. Wohnen .....	3
3. Flächennutzungsplan .....	3
4. Projekt Königspark.....	4
5. Beteiligung der Investoren an Folgekosten .....	5
6. Sandstraßenausbau .....	5
7. Tourismus .....	5
8. Gesundheitsversorgung.....	6
Wirtschaft   Finanzen .....	6
Bildung   Soziales   Verwaltung .....	7
1. Schulen und Kitas.....	7
2. Stärkung der sozialen Infrastruktur.....	7
3. Digitalisierung der Verwaltung.....	8
Verkehr   Verkehrsinfrastruktur .....	8

# Wahlprogramm der CDU Königs Wusterhausen

1. Öffentlicher Personennahverkehr / RVS.....	8
2. Verkehrsinfrastruktur .....	8
3. Stellplatzsatzung für den ruhenden Verkehr .....	9
4. Fluglärm .....	9
Ehrenamt   Vereinsleben   Sport   Kulturförderung.....	9
1. Ehrenamt.....	9
2. Vereinsleben und Sport .....	10
3. Kulturförderung und Heimatpflege.....	10
4. Ortsteilentwicklung.....	10
Ortsteile .....	11
1. Diepensee.....	11
2. Kablow .....	11
3. Kernstadt.....	11
4. Niederlehme .....	12
5. Senzig .....	12
6. Wernsdorf .....	12
7. Zeesen.....	12
8. Zernsdorf.....	13

# Wahlprogramm der CDU Königs Wusterhausen

## Stadtentwicklung

### 1. Wachstum der Stadt

Der Wachstumsdruck auf Königs Wusterhausen ist enorm. Vor den Toren Berlins, in unmittelbarer Nähe zum Berliner Flughafen ist der Landkreis Dahme-Spreewald schon heute einer der am stärksten wachsenden Landkreise in ganz Deutschland. Königs Wusterhausen, direkt am Schönefelder Kreuz gelegen, hat geradezu die Pole Position für die kommenden Jahrzehnte sicher.

Dies zeigen alle Untersuchungen zum Bevölkerungsentwicklungspotential unserer Stadt, die zuletzt von der Verwaltung der Stadt veranlasst wurden.

Wir als CDU wollen, dass dieses Wachstum gesund ist. Gesund für die Bürgerinnen und Bürger, gesund für unsere Wirtschaft und gesund für die Infrastruktur, die wir alle brauchen. Wir brauchen insbesondere ausreichend Kitaplätze, ausreichend Grund- und weiterführende Schulen, mehr medizinische Versorgungseinrichtungen und Ärzte in diversen Fachrichtungen, Freizeiteinrichtungen, Jugend- und Senioreneinrichtungen, Räume und Plätze für das Vereinsleben, Parkplätze und Nahversorgungsmöglichkeiten.

### 2. Wohnen

Wer in Königs Wusterhausen aufgewachsen ist, hier arbeitet oder sich ehrenamtlich engagiert, soll hier auch eine Wohnung finden.

Das Einheimischenmodell für die Vergabe von Grundstücken ist ein erster Ansatz, den wir auf die Vermietung von Wohnraum durch unsere kommunale Wohnungsbaugesellschaft (WoBauGe KW) ausweiten wollen. Die WoBauGe KW und überhaupt genossenschaftliches Wohnen muss gestärkt werden, damit es in Königs Wusterhausen auch wieder sozialen Wohnungsbau gibt. Die WoBauGe KW soll auch in den Ortsteilen Wohnraum schaffen. Ebenso ist der Bedarf für ein Wohnheim für Studentinnen und Studenten und Azubis zu prüfen. Hierfür bedarf es mittelfristig weiterer Flächen für Neubauvorhaben.

### 3. Flächennutzungsplan

Alle Überlegungen zur Entwicklung der Stadt Königs Wusterhausen sollte Flächennutzungsplan zugrunde liegen. Denn nur der Flächennutzungsplan ist eine zuverlässige, Vertrauen schaffende und Sicherheit für Investitionen bietende Grundlage. Dieser soll so konkret wie nötig und gleichzeitig gestaltungsfähig wie möglich sein. Jene, die an der Gestaltung der Stadt mitwirken wollen, sollen ihren Handlungsspielraum und ihre Handlungserfordernisse kennen.

# Wahlprogramm der CDU Königs Wusterhausen

## 4. Projekt Königspark

Die Stadtverordnetenversammlung hat einen Grundsatzbeschluss zur Aufstellung eines Bebauungsplans für das Entwicklungsgebiet Königspark gefasst. Neben den Chancen, diese große, über viele Jahre in weiten Teilen brachliegende Fläche endlich zu entwickeln, sieht die CDU Königs Wusterhausen das Projekt in den aktuell vorgestellten Dimensionen sehr kritisch. In unserer Stadt fehlen Arbeitsplätze, jedoch keine Einwohner. Es gibt etwa 4000 mehr Auspendler als Einpendler. Dieses Missverhältnis sollte nicht noch vergrößert werden. Wir favorisieren deshalb weiterhin eine Entwicklung als Gewerbegebiet und lehnen die geplante Wohnbebauung an dieser Stelle ab.

Ein Neubaugebiet dieser Dimension hat hinsichtlich der Auslastung von sozialer und öffentlicher Infrastruktur Auswirkungen auf alle Bürger der Stadt. Die CDU hat sich im gesamten Verlauf des Projektes Königspark deshalb für eine Beteiligung aller Einwohnerinnen und Einwohner von Königs Wusterhausen ausgesprochen und die bisherigen selektiven Beteiligungsformate als nicht ausreichend kritisiert. Zur Stadtverordnetenversammlung am 19. Februar reichte die CDU-Fraktion daher eine Beschlussvorlage ein, mit der die Bürgermeisterin beauftragt wird, eine Bürgerbefragung zur Entwicklung des Königsparks durchzuführen. Der Antrag wurde einstimmig von der Stadtverordnetenversammlung angenommen. Dem Ergebnis der Befragung unserer Bürgerinnen und Bürger fühlt sich die CDU verpflichtet.

Ein überwiegendes Wohngebiet mit wahrscheinlich um die 2500 Wohneinheiten direkt an der Autobahn und unterhalb der Hoffmann-Flugkurve ist aus der Zeit gefallen. Andernorts – so zum Beispiel auch in den Königs Wusterhausener Ortsteilen Zernsdorf und Diepensee – kämpft man gegen diese Lärmquellen. Eine Fläche direkt an der Autobahn, die wie keine andere geeignet ist, sie für Gewerbe, Dienstleistungen oder innovative Technologieunternehmen zu entwickeln, bietet sich für eine solch, hochwertige Entwicklung geradezu an. Aber das erfordert eine Vision – wir haben sie! Denn wir wollen für Königs Wusterhausen, dass mehr Menschen hier vor Ort mit kurzen Wegen einer gut bezahlten Arbeit nachgehen können, ohne täglich viele Kilometer pendeln zu müssen. Das ist ein Ansatz für mehr Lebensqualität und gleichzeitig aktiver Klimaschutz.

Aber auch wenn es zu einer Wohnbebauung kommen sollte, muss es zu Königs Wusterhausen passen. Deshalb setzt sich die CDU Königs Wusterhausen dafür ein, dass es im Aufstellungsverfahren so viel Gewerbeflächen wie möglich gibt. Und dass die soziale Infrastruktur idealerweise zeitlich vor, mindestens aber parallel, zur Wohnbebauung errichtet wird. Die Anlage grüner Erholungsflächen soll nicht unter Bedingungen gestellt, sondern gleichwertig zur Wohnbebauung realisiert werden.

# Wahlprogramm der CDU Königs Wusterhausen

## 5. Beteiligung der Investoren an Folgekosten

Auch unabhängig vom Königspark hat die CDU Königs Wusterhausen einen klaren Standpunkt: Wer in unserer Stadt durch Änderungen der Bauleitplanung neuen Wohnraum schaffen will, muss sich an den durch die Wohnbebauung verursachten Folgekosten für die Allgemeinheit, also die Kosten für Kitas, Schulen, Freizeit- und Senioreneinrichtungen, Nahverkehr, etc. in angemessener Art und Weise beteiligen.

## 6. Sandstraßenausbau

Die verbliebenen Sandpisten in Königs Wusterhausen und seinen Ortsteilen müssen mittel- bis langfristig der Vergangenheit angehören. Der Ausbau dieser Sandstraßen ist uns aus Gründen der Schulweg-, Rettungsweg- und allgemeinen Verkehrssicherheit ein wichtiges Anliegen.

Privatfinanzierter Straßenbau soll zur Kostenminimierung für die Anlieger den absoluten Vorrang haben. Wir setzen uns dafür ein, noch bessere Instrumente zu schaffen und deutlich frühere Informationen an die Anlieger herauszugeben, den privatfinanzierten Straßenbau anzugehen.

Wir wollen eine Lösung zur Finanzierung von einseitig bebauten Sandstraßen finden, um ausufernde Kosten für die Anlieger zu vermeiden.

## 7. Tourismus

Der Tourismus ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor im Landkreis Dahme-Spreewald. Auch unsere Stadt soll davon noch stärker profitieren. Die Stadt Königs Wusterhausen mit seinem Schloss, seinen drei Museen und seiner wald- und seenreichen Umgebung ist ein attraktives Ausflugs- und Reiseziel für Tagesgäste. Gepflegte Rad- und Wanderwege und zahlreiche Badestellen locken Ausflügler aus dem nahen Berlin in die Stadt und seine Umgebung. Die gezielte Weiterentwicklung des Wassertourismus sehen wir als Chance für unsere Stadt.

Die Stärkung und Weiterentwicklung des Tourismus sind zu unterstützen, um wirtschaftliche Impulse durch den Tourismus auszuschöpfen. Dabei sollte der Fokus auf einen nachhaltigen, natur- und ressourcenschonenden Tourismus gelegt werden. Die touristische Infrastruktur soll ausgebaut und gefördert werden, um die Attraktivität der Stadt für Besucherinnen und Besucher zu erhöhen. Wir werden uns unter anderem für eine stärkere touristische Erschließung der historischen Rundfunkstätte auf dem Funkerberg, der besseren Erschließung der Möglichkeiten zum Wasserwandern und der Vervollständigung des Radwegenetzes einsetzen. Die Mitgliedschaft im Tourismusverband Dahme-Seenland e.V. ist außerdem eine gute Basis für die touristisch-wirtschaftliche Weiterentwicklung und den Austausch mit den benachbarten Landkreisen. Gezielte Marketingmaßnahmen dienen der Positionierung der Stadt als attraktives Ausflugs- und Reiseziel, insbesondere für Tagestouristen, und zeigen die Weltoffenheit der Königs Wusterhausener Bürgerinnen und Bürger. Wir werden uns dafür einsetzen, dass die wirtschaftlichen Potentiale des Tourismus in der Verwaltung und in der Arbeit der Stadtverordnetenversammlung und ihren Fachausschüsse sichtbar wird.

# Wahlprogramm der CDU Königs Wusterhausen

## 8. Gesundheitsversorgung

Wir fordern die Prüfung eines Medizinischen Versorgungszentrums nach dem Lübbener Modell zur Bekämpfung des Ärztemangels. Die Stadt Lübben gründete ein medizinisches Versorgungszentrum in kommunaler Trägerschaft. Das wirtschaftliche Risiko der Ärztinnen und Ärzte wird damit reduziert und die medizinische Versorgung der Bürgerinnen und Bürger sichergestellt.

## Wirtschaft | Finanzen

Königs Wusterhausen ist dann eine starke Stadt, wenn sie viele Unternehmen hat. Dies trägt positiv zur Einnahmenseite der Stadt bei, erhöht finanzielle Spielräume für Bau- und Investitionstätigkeiten und ermöglicht auch einen zum Bevölkerungswachstum passenden Ausbau der kommunalen Verwaltung.

All das ist in Königs Wusterhausen bislang nicht in einem Maß vorhanden, dass den Herausforderungen unserer Stadt gerecht wird.

Damit liegt es auf der Hand: Wir brauchen eine deutlich ausgeweitete und klügere Förderung der Ansiedlung weiterer Unternehmen in KW. Auch wenn es unrealistisch ist, allen Menschen, die in Königs Wusterhausen leben, vor Ort einen Arbeitsplatz anbieten zu wollen, sollte es dennoch eine Parität zwischen Arbeitsplätzen und Arbeitnehmern unserer Stadt geben. Dies bedeutet aber, dass Flächen, die für die gezielte Ansiedlung von Unternehmen in Frage kommen, auch aktiv hierfür genutzt werden. In einer Arbeitswelt der Zukunft sind die Wege kurz oder zumindest kürzer. KW sollte dies mitgestalten.

Zur gemeinsamen Entwicklung des Funkerbergs in Zusammenarbeit mit der Stadt Wildau fordern wir die Einrichtung eines gemeinsamen Ausschusses. Dazu gehört aus unserer Sicht eine Kooperation mit der technischen Hochschule Wildau, damit innovative Ausgründungen aus der Hochschule auch in KW angesiedelt werden können. Gerade die Erweiterung und Aufwertung des Technologieparks Funkerberg hat hierfür erhebliches Potential. Auch auf Landkreisebene gehört die Entwicklung des Funkerbergs zu den wichtigsten Projekten.

Ein weiterer konsequenter und sichtbarer Schritt wäre die Einrichtung eines zentralen Ansprechpartners für Wirtschaftsförderung in der Stadtverwaltung. Wir als CDU Königs Wusterhausen fordern dies.

# Wahlprogramm der CDU Königs Wusterhausen

**Bildung | Soziales | Verwaltung**

## 1. Schulen und Kitas

Wir setzen uns unverändert für die Stärkung und den Ausbau wohnortnaher Grundschulen, insbesondere in Senzig, Niederlehme und Zernsdorf, ein.

Eine Stadt wie Königs Wusterhausen lebt von einer vielfältigen Bildungslandschaft, die vor allen Dingen von staatlichen Schulen aber auch von den Schulen in freier Trägerschaft getragen wird. Diese Vielfalt gilt es zu fördern und auszuweiten. Im Hinblick auf die wachsenden Schülerzahlen auch an den weiterführenden Schulen wollen wir eine offene Diskussion, wie zukunftsfähige Lösungen aussehen können. Dies schließt für uns Gespräche über mögliche Schulstandorte und eine adäquate personelle Ausstattung mit ein. Insbesondere ist die Bildungslandschaft in Königs Wusterhausen um eine staatliche Oberschule zu ergänzen. Alle Schule in städtischer Trägerschaft sollen so mit Hard- und Software ausgestattet werden, dass einerseits eine digitale Lehre möglich ist und unsere Kinder andererseits optimal auf das Leben im 21. Jahrhundert vorbereitet werden.

Wir setzen uns für eine Fortführung und Weiterentwicklung der erfolgreichen Schulsozialarbeit als integraler Bestandteil des schulischen Umfelds ein.

Die Mittagessensversorgung an unseren Grundschulen muss preislich so gestaltet sein, dass kein Elternhaus darüber nachdenken muss, auf das Mittagessen für sein Kind allein aus finanziellen Gründen zu verzichten. Hierfür ist die Ansiedlung eines Cateringunternehmens im Stadtgebiet zu prüfen.

Wir sind überzeugt, dass es durch verstärkte Zusammenarbeit mit lokalen Wirtschaftspartnern und Vereinen an unseren Grund- und insbesondere an den weiterführenden Schulen gelingt, die Einbindung der jungen Generation in das gesellschaftliche Leben zu fördern. Dies wäre ein guter Beitrag zur Nachwuchskräftegewinnung.

Wie bei unseren Schulen so setzen wir uns auch bei den Kitas weiterhin dafür ein, dass es in unserer wachsenden Stadt ausreichend Plätze für die Jüngsten in städtischen Kitas gibt. Eine attraktive Ergänzung schaffen Kitas in freier Trägerschaft mit ihren unterschiedlichen Profilen.

## 2. Stärkung der sozialen Infrastruktur

An den Kitas der Stadt fehlen Erzieherinnen und Erzieher. Der kontinuierliche Ausbau von Kitas mit besonderem Fokus auf der Personalausstattung hat damit für die CDU Königs Wusterhausen eine hohe Priorität.

Für die Gewinnung von engagierten und gut ausgebildeten Fachkräften für die kommunale Verwaltung bedarf es attraktiver Arbeitsbedingungen. Hier wollen wir prüfen, wie sich die Stadt Königs Wusterhausen als attraktiver Arbeitgeber positionieren kann, z.B. durch Anreize für gesellschaftliche Teilhabe (subventionierte Tarife für Vereinsmitgliedschaften, Fitnessstudioangebote, Jobradangebote, RVS-Job-Ticket, Kulturabonnements, Wohnraum, etc.).

Wir werden uns dafür einsetzen einen neuen Standort für die Tee- und Wärmestube in Königs

# Wahlprogramm der CDU Königs Wusterhausen

Wusterhausen zu finden. Bei Menschen, die obdachlos sind oder von Obdachlosigkeit bedroht werden, sollten alle Möglichkeiten ausgeschöpft werden, ihnen eine Wohnung nach dem Prinzip „Housing first“ anzubieten.

## 3. Digitalisierung der Verwaltung

Die umfassende Digitalisierung von Verwaltungsprozessen gemäß dem Onlinezugangsgesetz ist für uns eine Selbstverständlichkeit. Das Rathaus muss digital rund um die Uhr erreichbar sein.

Der Einsatz Künstlicher Intelligenz bietet neue Chancen, die es – ethisch vertretbar - zu nutzen gilt.

## Verkehr | Verkehrsinfrastruktur

### 1. Öffentlicher Personennahverkehr / RVS

Für eine breite Nutzbarkeit des Personennahverkehrs, insbesondere des Busverkehrs in unserer Stadt, sind optimale Taktzeiten für den Berufsverkehr, aber auch für die Freizeitinteressen erforderlich. Dies setzt insgesamt eine bessere und enger getaktete Anbindung der Ortsteile an den Bahnhof in Königs Wusterhausen voraus. Für die Wochenenden bedeutet es eine Erweiterung der Busfahrpläne.

Wir fordern auch einen tragfähigen, einheitlichen Takt für den Berufs- und Schülerverkehr, der sich an den Unterrichtszeiten orientiert. Wir werden uns auf Kreisebene dafür stark machen, dass alle hierzu notwendigen Akteure an einen Tisch kommen.

### 2. Verkehrsinfrastruktur

Die Baustelle am Bahnhof in Königs Wusterhausen führt jedem Berufspendler vor Augen, wie Infrastruktur- und Baumaßnahmenplanung nicht aussehen dürfen.

Wir lehnen diese täglichen Zumutungen ab!

Wir fordern im Rahmen des Mobilitätskonzepts der Stadt Königs Wusterhausen:

- Baumaßnahmen besser zu koordinieren,
- eine grundlegende und zukunftsfeste Lösung für die Schleuse Neue Mühle, damit es nicht alle Jahre wieder zu langwierigen Reparaturmaßnahmen kommt, die eine Sperrung der Straße erfordern,
- den konsequenten Ausbau des Radwegenetzes für hohe Verkehrssicherheit,
- sichere Fahrradparkplätze auf beiden Seiten des Bahnhofsgeländes durch Videoüberwachung,
- Errichtung eines kombinierten PKW- und Fahrradparkhauses im Umfeld des Bahnhofs

# Wahlprogramm der CDU Königs Wusterhausen

Königs Wusterhausen,

- Optimierung der innerörtlichen Verkehrsströme,
- bessere Parkmöglichkeiten im gesamten Stadtgebiet.

## 3. Stellplatzsatzung für den ruhenden Verkehr

Die Prognosen des zu erwartenden Bevölkerungszuwachses der Stadt belegen mehr als deutlich, dass auch zusätzliche Stellplätze für den ruhenden Verkehr gebraucht werden. Die notwendige Anzahl der Stellplätze für Neubauvorhaben muss deshalb erhöht werden.

## 4. Fluglärm

Die Hoffmann-Kurve hat unsere Stadt zu einem Belastungsgebiet für Fluglärm gemacht. Lärm beeinträchtigt die Gesundheit und das Wohlbefinden aller Menschen. Die Interessen der Bürgerinnen und Bürger Königs Wusterhausens müssen stärker als bislang berücksichtigt werden, wenn über Belange des Berliner Flughafens und insbesondere über die Flugrouten diskutiert und entschieden wird.

## Ehrenamt | Vereinsleben | Sport | Kulturförderung

### 1. Ehrenamt

Unsere Gesellschaft fußt unter anderem auf einem starken Ehrenamt. Wir brauchen wieder mehr ehrenamtliches Engagement, denn die Schultern, die das Ehrenamt tragen, werden immer weniger.

Damit das Ehrenamt in allen Altersklassen hinweg wieder stärker wird, werden Ideen und Denkansätze gebraucht, wie eine Förderung des ehrenamtlichen Engagements in Vereinen, Beiräten und sozialen Einrichtungen aussehen könnte, wie das Ehrenamt wieder an Attraktivität gewinnt. Der Kit, der unsere Gesellschaft zusammenhält, braucht neue Klebekraft!

Wir setzen uns dafür ein, einen regelmäßigen Austausch mit allen Vereinen zu etablieren. Damit soll die Vereinsarbeit und das Ehrenamt unterstützt und beraten werden.

Dazu gehört, dass das Ehrenamt bei formellen und behördlichen Anforderungen für z.B. Veranstaltungen oder Festivitäten seitens der Stadtverwaltung Königs Wusterhausen unterstützt wird, damit polizeiliche oder brandschutztechnische Auflagen erfüllt werden können und nicht zu einer Absage von Veranstaltungen oder ehrenamtlichem Engagement führen. Die CDU Königs Wusterhausen setzt sich dafür ein, den Service- oder Dienstleistungsgedanken in der Verwaltung der Stadt zu stärken und weiter auszubauen, um die Motivation für das Ehrenamt zu verbessern.

# Wahlprogramm der CDU Königs Wusterhausen

## 2. Vereinsleben und Sport

Die in Königs wusterhausen ansässigen, aktiven Vereine sind eine unverzichtbare Stütze des gesellschaftlichen Lebens. Wir unterstützen deshalb weiterhin die kostenlose Nutzung aller städtischen Sportanlagen für Kinder und Jugendliche.

Wir sehen, was unsere Vereine Jahr für Jahr leisten und setzen uns für eine Fortschreibung und Ausweitung der Fördermittelregelungen ein. Darüber hinaus setzen wir uns dafür ein, dass künftig die zur Verfügung stehenden Fördermittel sich noch besser an den Bedarfen der Vereine orientieren. Die städtischen und die vereinsgebundenen Sportanlagen bedürfen darüber hinaus des Ausbaus und der Pflege, um den wachsenden Kinder- und Nutzerzahlen gerecht werden zu können.

Die Einführung eines Sportstättennutzungsportals für eine transparente, effiziente und messbare Auslastung der Kapazitäten ist längst überfällig und wird gefordert.

## 3. Kulturförderung und Heimatpflege

Die Vergabe von Kulturfördermitteln über die Ortsbeiräte und zentral für große städtische Veranstaltungen über das Rathaus hat sich bewährt. Dieses System wollen wir erhalten und ausbauen. In den Ortsteilen soll weiterhin lokales Brauchtum gepflegt werden. Die Wiederbelebung von einstmalen traditionellen Festen aber auch neue Formate sollen besondere Berücksichtigung finden.

## 4. Ortsteilentwicklung

In allen Ortsteilen der Stadt Königs Wusterhausen sollte es Bibliotheksfilialen der Stadtbibliothek geben, um einen niedrighschwelligem und für jedermann erreichbaren Zugang zu dieser Form der Bildung und Unterhaltung zu bieten. Dies schließt für uns auch einen Zugang zum Internet mit ein.

Die Ortsteilbudgets sollten weiterentwickelt und ausgebaut werden. Niemand kennt die Strukturen und die Akteure in den einzelnen Ortsteilen so gut, wie der jeweilige Ortsbeirat. Sie wissen in der Regel am besten, wer was tut und wer welche Unterstützung braucht, um stark lokal eingebunden zu sein. Die Ortsbeiräte sind es, die neuen Initiativen der Vereine und des Ehrenamts mit finanzieller Unterstützung einen Anshub geben können. Hierfür sollten die Ortsbeiräte noch stärker als bisher ertüchtigt werden.

Das Netzwerk Senzig kann als Vorbild für bürgernahes Engagement und zielgerichtete Vernetzung aller Interessengruppen eines Ortsteils angefangen bei Unternehmern, über Vereine und Ehrenamtler bis hin zu interessierten Privatpersonen dienen. Es nimmt wie kein anderes Gremium die verbindenden Interessen des Ortsteils in den Blick und dient als Resonanzraum für Aktivitäten und Entwicklungsprojekte im Ortsteil. Andere Ortsteile sollten dabei unterstützt werden, etwas Vergleichbares ins Leben zu rufen.

# Wahlprogramm der CDU Königs Wusterhausen

## Ortsteile

Die CDU misst den Ortsbeiräten auf Grund ihrer Bürgernähe eine hohe Bedeutung zu. Wir unterstützen die in den Prioritätenlisten der Ortsbeiräte genannten Vorhaben. Diese stellen einen wesentlichen Teil unserer Ziele dar.

### 1. Diepensee

- Verkehrsspiegel an der 90°-Kurve Darwinbogen Höhe Kunstrasenplatz
- Fortführung des Radwegs am Darwinbogen von der Nielsenstraße bis zum Kunstrasenplatz Diepensee
- Flugrouten direkt über den Köpfen, der Diepenseer und die Planungen im Königspark stoßen, insbesondere in Diepensee auf wenig Wohlwollen. Das Vertrauen, der Diepenseer in die Politik und die gemachten Zusagen ist dadurch erschüttert. Bei weiteren Entwicklungen, die den Ortsteil mittelbar oder unmittelbar betreffen, ist daher besondere Rücksicht zu nehmen.

### 2. Kablow

- Straßenausbau des Bindower Weges und Amselweges, der letzten beiden Sandstraße in Kablow.
- Bau eines zentralen Spielplatzes auf einer stadteigenen Fläche mit direkter Anbindung an die Kita "Waldhaus".
- Rekonstruktion und Sanierung der denkmalgeschützten Friedhofshalle
- Erweiterung der Platzkapazitäten für die Tanzakteure auf dem Sportplatz Kablow. Zurzeit trainieren wöchentlich allein 160 Kinder und Jugendliche.

### 3. Kernstadt

- Fußgänger-Hinterführung der naturgeschützten Platane an Nottekanal-Brücke Schlossstraße (Brückenerweiterung) zur Beseitigung des Unfallrisikos für gehandicappte Personen, Kinder und Kinderwagen an der Zuwegung zum Wasserspielplatz.
- Verbesserung der Beleuchtungssituation auf der Mühleninsel
- Erneuerung kaputter Gehwege
- Wohnqualität im Neubaugebiet steigern
- Erhalt der Tee- und Wärmestube in Königs Wusterhausen für bedürftige Menschen
- Parksituation Bahnhof, Neubaugebiet (wird durch bestimmte Planungen noch verschärft)
- Belebung Fontanecenter

# Wahlprogramm der CDU Königs Wusterhausen

## 4. Niederlehme

- Sanierung des Wasserturms und Konzeption zur öffentlichen Nutzung
- Bau eines großen öffentlichen Spielplatzes
- Aufstellung von zusätzlichen Bänken für Fußgänger und Radfahrer
- Ertüchtigung des östlichen Gehweges durch Niederlehme
- Überdachung aller Bushaltestellen
- Maßvolle Entwicklung des Bauvorhabens "Quartier am Möllenzugsee": Wir setzen uns für eine besonnene Planung und eine gesellschaftlich verträgliche und nachhaltige Nutzung der Hafenfläche ein, die sich an den dörflichen Charakter Niederlehmes anpasst. Im Vordergrund der Planungen sollen die Interessen und das Wohlbefinden der Anwohnerinnen und Anwohner stehen. Auch die schon jetzt überstrapazierte Verkehrs- und Versorgungsinfrastruktur ist zu berücksichtigen.

## 5. Senzig

- Schnellstmögliche Umsetzung des Grundschulcampus in Senzig.
- Errichtung eines Dorfgemeinschaftshauses mit multifunktionaler Nutzung.
- Anbindung der Siedlung Waldesruh an den ÖPNV mit Kleinbussen.
- Entwicklung der Seebrücke Senzig für die öffentliche und touristische Nutzung.

## 6. Wernsdorf

- Umgestaltung des Dorfplatzes
- Neubau Feuerwehr

## 7. Zeesen

- Einen Bürgertreff für Zeesen als erste Anlaufstelle für die dort wohnenden Bürgerinnen und Bürger, um für ihre Anliegen einen Ort zum Austausch und der ehrenamtlichen Interaktion zu haben.
- Unterstützung des Neubaus der Grundschule Zeesen mit geplanter Inbetriebnahme in 2024.
- Wir werden alles daran setzen, den für Zeesen bereits vor Jahren beschlossenen Kunstrasenplatz endlich zu realisieren.
- Ertüchtigung der Liegewiese Zeesen.
- Direkte Anbindung des Gewerbegebiets und der Steinberg-Siedlung an die Umgehungsstraße
- Neubau der Feuerwehr

# Wahlprogramm der CDU Königs Wusterhausen

## 8. Zernsdorf

- Ein mit den Vereinen des Bürgerhauses Zernsdorf abgestimmter Plan zur grundständigen Sanierung des Zernsdorfer Bürgerhauses.
- Wir werden uns einsetzen zu prüfen, welche Möglichkeiten es auch in Kablow Ziegelei gibt, den Einwohnerinnen und Einwohnern einen Raum für gemeinschaftliche Aktivitäten zur Verfügung stellen zu können.
- Herrichtung des Schulaußengeländes an der Grundschule Zernsdorf, Modernisierung des Jugendclubs und ganzheitlicher Ansatz zur Gestaltung des Schulcampus.
- Der Schulweg zur Zernsdorfer Grundschule ist in all seinen Abschnitten zu sichern. Dies gilt insbesondere für die Gefahrenstelle an der abbiegenden Hauptstraße nach Kablow und dem Bahnübergang Friedrich-Engels-Straße. Wir werden uns dafür einsetzen.
- Errichtung eines Wald- und Abenteuerspielplatzes, der alle Altersklassen anspricht.
- Errichtung von überdachten Treffpunkten für Jugendliche.
- Lärm durch die Autobahn A10 ist in Zernsdorf mit Fortschreitung des Abbaus von Sand und Kies im Norden des Ortsteils und der hierfür erforderlichen Fällung des Waldes ein immer ärger werdendes Thema. Die CDU Königs Wusterhausen begrüßt, dass zur Abmilderung der Belastung durch die SKBB ein Wall errichtet wird. Diese Maßnahme allein wird jedoch nicht ausreichen, um dem Lärm tatsächlich etwas entgegenzusetzen. Wir sehen es als unsere Aufgabe, immer wieder darauf zu drängen, dass echte Lärmschutzmaßnahmen entlang der Autobahn realisiert werden. Ergänzend setzen wir uns dafür ein, dass der Sandwall tatsächlich begehbar und damit für die Öffentlichkeit zugänglich gestaltet wird.